

**Antrag auf HWT-
Projektförderung
bei der**

**Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-
Holstein GmbH (EKSH)**



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

1. Allgemeine Angaben

1.1. Projekttitle (Kurztitle)

--

1.2. Antragsteller/in

Name, Vorname, Akad. Grad:	
Dienststellung:	
Hochschule/Institution:	
Institut:	
Anschrift:	
Telefon:	
Telefax:	
Email:	

1.3. Kooperationspartner

Name und Sitz des Kooperationspartners:	
Ansprechpartner:	
Anschrift:	
Telefon:	
Telefax:	
Email:	

1.4. Projektlaufzeit

Projektstart:	
Projektende:	
Projektlaufzeit:	Monate

1.5. Projektkosten

Gesamtkosten:		€
Beantragte Mittel der EKSH:		€
Beantragte Förderquote:		%

1.6. Zusammenfassung / Projektziele

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the user to enter a summary or project goals.

- 2. Einführung**
(Überblick zum Thema, generelle Bedeutung)
- 3. Stand von Wissenschaft und Technik**
(Internationaler Status quo, Einordnung der eigenen Vorarbeiten, Literaturangaben)
- 4. Beschreibung des Vorhabens**
(Zielsetzung, Auswirkungen auf Wissenschaft und Technik, Darlegung des Bedarfs, Erläuterung der Problemstellung, Beschreibung der Arbeitsschritte)
- 5. Bedeutung für Schleswig-Holstein (Wissenschaft/Wirtschaft/Gesellschaft)**
(Bedeutung für die Projektpartner und Dritte)
- 6. Zeitplan, Arbeitsplan, Meilensteine**
(erwarteter Zeit- und Personalbedarf für die einzelnen Arbeitsschritte, Zuordnung der Arbeitsschritte zu Kalendermonaten, Festlegung überprüfbarer Meilensteine zu festen Terminen)
- 7. Finanzierung**
(Erläuterung des Finanzierungsbedarfs im Projekt, Übersicht über beantragte Mittel, Eigenmittel und Mittel des Kooperationspartners (detaillierter, tabellarischer Finanzierungsplan im Anhang A3))
- 8. Literatur**
- 9. Datum, Unterschriften**
(Unterschriften des Antragstellers und – bei Hochschulen – des Rektorats)

Anhang

- A1. Angaben zum Antragsteller (Kurzlebenslauf, eigene Vorarbeiten, Bedeutung des Projekts)
- A2. Angaben zum Kooperationspartner (Gesellschaftsform, Tätigkeitsfelder, eigene Vorarbeiten, Bedeutung des Projekts, bestehende Beziehungen der Antragstellerin oder des Antragstellers zum Kooperationspartner (gesellschaftsrechtliche Beteiligung, Beratungsverträge) und über bestehende wissenschaftlich-technische Kooperationen)
- A3. Finanzierungsplan in Anlehnung an beiliegendes Muster (Gesamtkosten, eigene Mittel, Mittel des Kooperationspartners, beantragte Mittel, aufgeteilt in Investitionen, Personal- und Sachmittel, Aufteilung der Fördermittel nach Kalenderjahren)
- A4. Kooperationserklärung des Kooperationspartners einschl. Zusage über die Mittelbereitstellung

Finanzierungsplanⁱ

1. Gesamtkosten

	Gesamtkosten	Eigene Mittel	Drittmittel ⁱⁱ	Beantragte Mittel (EKSH)	Förderquote ⁱⁱⁱ
Investitionen ^{iv}					
Personal ^v					
Sachmittel ^{vi}					
Overheadkosten ^{vii}					
Summe					

1.1 Investitionen

Gerät	Kosten
Summe	

1.2 Personalmittel

Stellenart (z. B. TVL, wiss. Hilfskraft, Werkvertrag)	Umfang der Beschäftigung in %	Zahl der Beschäftigungsmonate	Kosten pro Monat	Gesamtkosten
Summe				

1.3 Sachmittel

Art der Sachmittel	Kosten
Summe	

2. Beantragte Mittel

	Gesamt	Kalenderjahr		
		2015	2016	2017
Investitionen				
Personal				
Sachmittel				
Overheadkosten ⁷				
Summe				

ⁱ Alle Beträge sind in EURO anzugeben.

ⁱⁱ Drittmittel sind alle Mittel, die keine Eigenmittel sind und die nicht bei der EKSH beantragt werden. Drittmittel können durch eine Beteiligung von Partnern und durch weitere Fördermittel realisiert werden. Drittmittelgeber können u. a. sein: Unternehmen (z. B. Kooperationspartner, Sponsoren), staatliche Stellen (z. B. Landes-, Bundesministerien, DFG u. ä, EU). Die in den Tabellen aufgeführten Drittmittel sind durch eine entsprechende Belege nachzuweisen. Gibt es mehr als einen Drittmittelgeber, so sind die Mittel einzeln anzugeben.

ⁱⁱⁱ Die Förderquote ergibt sich aus dem Quotienten der beantragten Mittel zu den entsprechenden Gesamtkosten.

^{iv} *Investitionen* sind im Rahmen des Projektes benötigte spezielle technische Geräte, die prinzipiell über die Projektlaufzeit hinaus verwendet werden (z. B. Messgeräte, Versuchsanlagen). Grundausrüstung ist von der Förderung ausgeschlossen.

^v Als *Personalmittel* gelten die dem Arbeitgeber tatsächlich im Rahmen des Projektes anfallenden reinen Personalkosten. .

^{vi} *Sachmittel* sind alle Verbrauchsmittel (außer Personalmitteln), die zur Erfüllung des Projektes erforderlich sind (z. B. Substanzen, Reisemittel). Betriebskosten (z. B. für Energie, Wartung) können nicht gefördert werden.

⁷ Als Kosten für Projektmanagement und –abwicklung können 10 Prozent der Fördersumme für anerkannte Personal-, Sach- und Investitionsausgaben (*Overheadkosten*) anerkannt werden.